

Stand: 18.05.2026 20:00:56

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10942

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen (Kap. 13 03 Tit. 883 05)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10942 vom 24.02.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11379 des HA vom 26.03.2026
3. Beschluss des Plenums 19/11692 vom 23.04.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Tim Pargent, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Hanna-Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 03 Tit. 883 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 13 03 wird die Verpflichtungsermächtigung im Tit. 883 05 (Zuweisungen an die Städte Nürnberg und Erlangen für Verkehrsmaßnahmen von überregionaler Bedeutung) von 96.800,0 Tsd. Euro um 90.000,0 Tsd. Euro auf 6.800,0 Tsd. Euro gekürzt.

Die Erläuterung zu Tit. 883 05 erhält folgende Fassung:

„Die Mittel werden für Lärmschutzmaßnahmen an der A73 und deren Fortsetzung als Kreisstraße N4 zwischen der AS Nürnberg/Fürth und der AS Nürnberg-Westring verwendet.“

Begründung:

Ein kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs mitten durch das Stadtgebiet von Nürnberg würde noch mehr PKW-Verkehr in die Stadt ziehen sowie mehr LKW-Durchgangsabkürzungsverkehr wegen Mautfreiheit der dann durchgebauten Bundesautobahn 73 erzeugen, womit die Stadt Nürnberg ihre im Luftreinhalteplan formulierten Ziele verfehlen würde. Die Verwirklichung einer aus den 1960er Jahren stammenden Verkehrsplanung konterkariert alle klimapolitischen Zielsetzungen. Die vorgesehene Sonderfinanzierung für einen kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg verstößt gegen das Bayerische Klimaschutzgesetz (BayKlimaG) (insbesondere Art. 1, Art. 2 und Art. 7). Der Verkehrssektor trägt wesentlich zu den klimaschädlichen Emissionen bei. Ein Kapazitätsausbau ist das Gegenteil von der gesetzlich niedergelegten Handlungsanweisung des Art. 1 Satz 3 BayKlimaG: „All das verlangt nach unterschiedenen Anstrengungen, um Ursachen und Folgen des Klimawandels einzudämmen ...“. Das im Haushaltsvermerk zu Kap. 13 03 Tit. 883 05 unterstellte „besondere[n] Staatsinteresse[s] an der Maßnahme“ steht in offenem Konflikt zu vorgenannter gesetzlicher Grundlage. Seit Einfügung dieses Haushaltstitels im Haushaltsgesetz 2013/2014 bleibt die Staatsregierung die substantielle und nachvollziehbare Begründung dieser bloßen Behauptung schuldig.

Der Freistaat darf keine Zuwendungen an Kommunen zu Investitionen ausgeben, wenn die Aufbringung der erforderlichen Eigenleistung durch die Kommune nicht gesichert ist

und die Folgekosten der Investition die Grenzen ihrer dauernden Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der anstehenden Pflichtaufgaben übersteigen. Dieser haushaltsrechtliche Grundsatz dient sowohl dem Schutz der Zuwendungsgeberin als auch der Zuwendungsempfängerin. Weil die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Nürnberg ausgereizt ist, kann die Eigenleistung für einen kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs nicht mehr aufgebracht werden. Der Stadtkämmerer im Stadtratsplenum am 24.09.2025: „Wir haben also schon im konsumtiven Bereich ein Problem, weil unsere dauerhafte Leistungsfähigkeit nicht mehr gesichert ist. Das gilt leider nicht nur für das nächste Jahr, sondern vor allem auch für die folgenden.“ Die Nettoneuverschuldung beträgt für das Jahr 2026 circa 68 Mio. Euro; der Schuldenstand bis Ende 2026 voraussichtlich circa 1.980 Mio. Euro (Pressemitteilung „Nachrichten aus dem Rathaus“ Nr. 1289 / 20.11.2025). Der Stadtkämmerer: „Wir müssen mittlerweile über 100 Mio. Euro pro Jahr zum Tilgen früherer Schulden aufbringen. Mehr als 40 Mio. Euro an Zinsen fallen an.“ (24.09.2025)

Die Kosten für das Bauvorhaben kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs werden von der Stadt Nürnberg im Mittelfristigen Investitionsplan 2026 bis 2029 mit insgesamt 1.092 Mio. Euro veranschlagt; für den Bauabschnitt Mitte (mit 1 800 Metern Tunnel) 1.002 Mio. Euro (Basis: Kostenberechnung Stand 2019, über Baupreisindex hochgerechnet auf Stand 2023) und für den nun haushalterisch herausgelösten Bauabschnitt West 90 Mio. Euro (Basis: Kostenberechnung Stand 2024).

Der Freistaat ist aufgefordert, die Stadt Nürnberg nicht durch den falschen Anreiz einer in Aussicht gestellten Sonderfinanzierung für einen kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs in Nürnberg vollends in den Ruin zu treiben. Auch wenn die unzweideutige Verpflichtung der Zuschussgeberin aus den Verwaltungsvorschriften (VV) zur Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO) in der Fassung vom 24. November 2023 – „Eine Anfinanzierung von Vorhaben, deren Gesamtfinanzierung nicht hinreichend gesichert ist, ist unzulässig.“ (VV zu Art. 44 BayHO) – in der jüngsten Fassung vom 24. November 2025 in die dehnbarere Formulierung „Zuwendungen dürfen nur zu Vorhaben gewährt werden, deren Gesamtfinanzierung gesichert ist.“ weiter abgeschwächt wurde (vgl. Drs. 18/13870), so hat die potenzielle Zuschussnehmerin lange vor dieser Regelung belegt, dass sie auch Satz 2 von Ziffer 1.4 der VV zu Art. 44 BayHO der seit Kurzem gültigen Fassung [„Bei Zuwendungen für Baumaßnahmen und Beschaffungen erstreckt sich dies auch auf die nachgelagerten Ausgaben, die durch die ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung entstehen.“] nicht in der Lage ist, zu erfüllen:

Am 22.07.2021 hat der städtische Verkehrsausschuss beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Schritte zu unternehmen für eine angestrebte Umwidmung der Südwesttangente zur Bundesautobahn. [...]“. Begründung: „Spätestens seit 1996 gibt es immer wieder Bemühungen der Städte, die Strecke in die Verantwortung des Bundes zu übergeben. [...] Wesentlicher Vorteil für beide Städte ist die mindestens mittelfristige Abgabe der Unterhaltslasten der Strecke, die eben keine kommunale Straße ist, die vorrangig lokalen Bedürfnissen dienen würde.“ [Anmerkung: „Städte/beide Städte“ meint die Stadt Nürnberg und die Stadt Fürth] (Beschlussvorlage Vpl/038/2021).

Die Unterhaltskosten eines Autobahntunnels wie des geplanten betragen ein Vielfaches der Unterhaltskosten des Nürnberger Anteils an der Südwesttangente.

In diesem Monat, in dem jetzt der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen die jahrzehntealte geplante Verschwendung von Steuergeld in seinen Beratungen des Haushaltsgesetzes 2026/2027 beenden kann, werden Gespräche der beteiligten Behörden zur Umwidmung der Südwesttangente geführt.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Haushaltsplan 2026/2027; Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Berichterstatter: **Patrick Grossmann**

Mitberichterstatter: **Tim Pargent**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Ferner werden die Ansätze und Haushaltsvermerke bei Kap. 13 01, Kap. 13 02, Kap. 13 03 und Kap. 13 06 entsprechend der Nachschubliste der Staatsregierung geändert (Anlage).

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt,

- die erforderlichen Berichtigungen insbesondere in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Einzelplans vorzunehmen und
- den Ansatz bei Kap. 13 02 Tit. 546 49 (Vermischte Verwaltungsausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans und beim Haushaltsabschluss) entsprechend anzupassen.

Folgende Anträge werden zur Ablehnung empfohlen:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stellenpool Behördenverlagerungen - Heimatstrategie
(Kap. 13 02 Tit. 422 06)
Drs. 19/10939
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stellenhebungen nach Art. 6i auf das Jahr 2026 vorziehen
(Kap. 13 02 Tit. 461 01)
Drs. 19/10940

3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sogenannte Fraktionsreserve streichen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/10941
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 03 Tit. 883 05)
Drs. 19/10942
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage
(Kap. 13 06 Tit. 359 01)
Drs. 19/10943
6. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Staatliche Aufgaben in den Landratsämtern finanzieren
(Kap. 13 10 Tit. 613 04)
Drs. 19/10944
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: ÖPNV-Zuweisungen erhöhen
(Kap. 13 10 Tit. 633 81)
Drs. 19/10945
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: RZWas-Härtefallförderung für die Sanierung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Kommunen aufstocken und dem Bedarf anpassen
(Kap. 13 10 Tit. 883 04)
Drs. 19/10946
9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 10 Tit. 883 08)
Drs. 19/10947

10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mittagsverpflegung an Schulen: kostenlos, nachhaltig und gesund
(Kap. 13 10 neuer Tit.)
Drs. 19/10948
11. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Schwimmbadförderung weiter aufstocken
(Kap. 13 24 Tit. 331 74 u. 883 74)
Drs. 19/10949
12. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen
(Kap. 13 24 Tit. 883 76)
Drs. 19/10950
13. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Klimabusse
(Kap. 13 26 TG 74 - 75 neuer Tit.)
Drs. 19/10951
14. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sanierung von Polizeidienststellen
(Kap. 13 26 Tit. 331 53 neuer Tit.)
Drs. 19/10952
15. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Eisenbahninfrastruktur
(Kap. 13 26 TG 74 - 75 neuer Tit.)
Drs. 19/10953
16. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Steuermehreinnahmen im Staatshaushalt durch bessere Personalausstattung in der Steuerverwaltung
(Kap. 13 01)
Drs. 19/10954
17. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Streichung der Mittel für die Regierungsfractionen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/10955

18. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Nettokreditaufnahme
(Kap. 13 06 TG 51 - 53)
Drs. 19/10956
19. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Verzicht auf Tilgung
(Kap. 13 06 TG 54 - 55)
Drs. 19/10957
20. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur - eine echte Krankenhausmilliarde für die bayerischen Krankenhäuser
(Kap. 13 10 Tit. 891 71 und 891 72)
Drs. 19/10958
21. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Fraktionsreserve - Verstärkung von Investitionsmaßnahmen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/10959
22. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen
(Kap. 13 02 Tit. 972 01)
Drs. 19/10960
23. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Schuldentilgung
(Kap. 13 06 Tit. 325 55)
Drs. 19/10961
24. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Respekt für Bayerns Beamtinnen und Beamte - Tarifergebnis jetzt vollständig und ohne Verzögerung übertragen
(Kap. 13 02 Tit. 461 01)
Drs. 19/11217

II. Bericht:

1. Der Einzelplan wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Einzelplan nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Einzelplan in seiner 95. Sitzung am 26. März 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Zustimmung
 - FREIE WÄHLER: Zustimmung
 - AfD: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - SPD: AblehnungZustimmung empfohlen.

Josef Zellmeier
Vorsitzender

Anlage 4 zu 11/12/15/17-H 1120-17/17

Freistaat Bayern

Nachschubliste

Doppelhaushalt 2026/2027

zum

Entwurf des Einzelplans 13

Allgemeine Finanzverwaltung

13 01 Steuern

Titel FKZ		A Bisheriger Betrag 2026 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2027 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben				
	Landessteuern				
058 02-0 821	Zerlegungsanteil Sportwettensteuer, soweit nicht unter 058 04 vereinnahmt <i>Umbuchungen zugunsten 058 04 sind auch nach Abschluss des Haushaltsjahres zulässig, soweit es sich um Zerlegungsanteile von Sportwettensteuer nach § 16 RennwLottG, die von Veranstaltern einer Sportwette mit Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthalt, Ort der Geschäftsleitung oder Sitz im Ausland für inländische Pferderennen abgeführt wird, handelt.</i>	A 55.000,0 B	55.000,0	A 56.000,0 B	56.000,0
058 04-8 821	Zerlegungsanteil Sportwettensteuer nach § 16 RennwLottG, die von Veranstaltern einer Sportwette mit Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthalt, Ort der Geschäftsleitung oder Sitz im Ausland für inländische Pferderennen abgeführt wird <i>Vgl. Vermerk bei 058 02 und 686 01.</i>	A --- B	---	A --- B	---
	Zwischensumme Landessteuern	A 5.960.400,0 B -	5.960.400,0	A 6.136.800,0 B -	6.136.800,0
	Summe Steuern	A 60.386.300,0 B -	60.386.300,0	A 62.529.900,0 B -	62.529.900,0
	Gesamteinnahmen	A 61.952.524,4 B -	61.952.524,4	A 64.100.424,9 B -	64.100.424,9
	Abschluss				
	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	A 60.403.895,4 B -	60.403.895,4	A 62.551.795,9 B -	62.551.795,9
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.548.629,0 B -	1.548.629,0	A 1.548.629,0 B -	1.548.629,0
	Gesamteinnahmen	A 61.952.524,4 B -	61.952.524,4	A 64.100.424,9 B -	64.100.424,9
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 26.162,0 B -	26.162,0	A 24.691,0 B -	24.691,0
	Gesamtausgaben	A 26.162,0 B -	26.162,0	A 24.691,0 B -	24.691,0
	Überschuss	A 61.926.362,4 B	61.926.362,4	A 64.075.733,9 B	64.075.733,9

Erläuterungen

Zu 13 01/058 02 und 058 04

Der Haushaltsvermerk ist zur zutreffenden Verbuchung der Zerlegungsanteile von Sportwettensteuer nach § 16 RennwLottG, die von Veranstaltern einer Sportwette mit Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthalt, Ort der Geschäftsleitung oder Sitz im Ausland für inländische Pferderennen abgeführt wird, notwendig.

13 02 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel FKZ		A Bisheriger Betrag 2026 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2027 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
	Ausgaben				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
546 49-3 861	Vermischte Verwaltungsausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans und beim Haushaltsabschluss <i>Vermerk unverändert.</i>	A 134,9 B -3,3	131,6	A 123,9 B -5,7	118,2
	Gesamtausgaben	A 157.290,7 B -3,3	157.287,4	A 187.661,9 B -5,7	187.656,2
	Abschluss				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	A 11.439,8 B -	11.439,8	A 11.439,8 B -	11.439,8
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.492,4 B -	3.492,4	A 3.492,4 B -	3.492,4
	Gesamteinnahmen	A 14.932,2 B -	14.932,2	A 14.932,2 B -	14.932,2
	Personalausgaben	A 610.456,9 B -	610.456,9	A 739.056,9 B -	739.056,9
	Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.028,1 B -3,3	7.024,8	A 6.994,3 B -5,7	6.988,6
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4.286,0 B -	4.286,0	A 4.291,0 B -	4.291,0
	Investitionsförderungsmaßnahmen	A 110.000,0 B -	110.000,0	A 0,0 B -	-
	Besondere Finanzierungsausgaben	A -574.480,3 B -	-574.480,3	A -562.680,3 B -	-562.680,3
	Gesamtausgaben	A 157.290,7 B -3,3	157.287,4	A 187.661,9 B -5,7	187.656,2
	Zuschuss	A 142.358,5	142.355,2	A 172.729,7	172.724,0
	Überschuss	B 3,3		B 5,7	

Erläuterungen

Zu 13 02/546 49

Anpassung zum Ausgleich der Schlusssumme.

13 03 Besondere Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel FKZ		A Bisheriger Betrag 2026 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2027 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
	Ausgaben				
	Titelgruppen				
	71 - 74 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse				
	<i>Gegenseitig deckungsfähig: 681 71, 681 72, 681 73 und 683 73.</i>				
	<i>Gegenseitig deckungsfähig: 633 74 und 883 74. Titel der TG sind übertragbar.</i>				
	<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>				
<u>633 74-3</u> 291	Ausgaben für nach dem Europäischen Solidaritätsfonds förderfähige Mehraufwendungen, die aufgrund der Hochwasserkatastrophe 2024 angefallen sind	A B +19.272,2	19.272,2	A B	---
<u>883 74-0</u> 291	Investitionen für nach dem Europäischen Solidaritätsfonds förderfähige Mehraufwendungen, die aufgrund der Hochwasserkatastrophe 2024 angefallen sind	A B +19.272,2	19.272,2	A B	---
	Summe der Titelgruppe	A 1.888,9 B +38.544,4	40.433,3	A 1.888,9 B -	1.888,9
	Gesamtausgaben	A 111.085,9 B +38.544,4	149.630,3	A 109.555,9 B -	109.555,9

Erläuterungen

Zu 13 03/633 74 und 883 74

Der Freistaat Bayern hat im Haushaltsjahr 2025 zur Milderung der Folgen der Hochwasserkatastrophe Ende Mai/Anfang Juni 2024 Mittel aus dem Europäischen Solidaritätsfonds erhalten, die im Haushaltsjahr 2025 bei 271 01 vereinnahmt wurden.

Die hier veranschlagten Mittel werden für die von der Europäischen Union vorgegebenen förderfähigen Maßnahmen (Bereitstellung von Notunterkünften und Einsatzkosten der Hilfsdienste, Schutzmaßnahmen, öffentliche Infrastruktur sowie Säuberung/Wiederherstellung betroffener Gebiete), die bisher keinen konkreten Einzelprojekten/Maßnahmen zugeordnet werden konnten, verwendet. Die Mittel können sowohl zur Refinanzierung als auch Finanzierung von hochwasserbedingten Mehraufwendungen eingesetzt werden. Die Mittel werden entsprechend den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 2012/2002 des Rates vom 11. November 2002 zur Errichtung des Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF) verwendet. Insgesamt darf die Summe der vereinnahmten EUSF-Mittel in Höhe von 95.071,7 Tsd. € nicht überschritten werden.

13 03 Besondere Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel FKZ		A Bisheriger Betrag 2026 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2027 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
	Abschluss				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	A 10,0 B -	10,0	A 10,0 B -	10,0
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 6.720,0 B -	6.720,0	A 6.420,0 B -	6.420,0
	Gesamteinnahmen	A 6.730,0 B -	6.730,0	A 6.430,0 B -	6.430,0
	Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.292,0 B -	2.292,0	A 2.302,0 B -	2.302,0
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 10.233,9 B +19.272,2	29.506,1	A 9.093,9 B -	9.093,9
	Baumaßnahmen	A 2.000,0 B -	2.000,0	A 2.000,0 B -	2.000,0
	Sonstige Sachinvestitionen	A 10,0 B -	10,0	A 10,0 B -	10,0
	Investitionsförderungsmaßnahmen	A 96.550,0 B +19.272,2	115.822,2	A 96.150,0 B -	96.150,0
	Gesamtausgaben	A 111.085,9 B +38.544,4	149.630,3	A 109.555,9 B -	109.555,9
	Zuschuss	A 104.355,9 B 38.544,4	142.900,3	A 103.125,9	103.125,9

13 06 Kapital und Schulden

Titel FKZ		A Bisheriger Betrag 2026 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2027 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				
162 04-0 861	Zinsen aus Rückforderungen aus Maßnahmen nach dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz <i>Vgl. Vermerk bei 575 04.</i>	A B	---	A B	---
162 50-3 861	Zinsen aus Rückforderungen aus Maßnahmen nach dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz	A B	---	A B	***
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01-6 851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (80 01/919 01) <i>Vermerk unverändert.</i>	A 2.621.620,0 B +37.580,0	2.659.200,0	A 2.312.230,0 B -3.990,0	2.308.240,0
	Gesamteinnahmen	A 3.090.368,6 B +37.580,0	3.127.948,6	A 2.447.456,5 B -3.990,0	2.443.466,5
	Ausgaben				
	Ausgaben für den Schuldendienst				
575 04-1 861	Zinsausgaben für Rückforderungen aus Maßnahmen nach dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz an den Bund <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 162 04.</i>	A B	---	A B	---
	Gesamtausgaben	A 738.991,6 B -	738.991,6	A 933.719,6 B -	933.719,6

Erläuterungen

Zu 13 06/162 50

Veranschlagung bei 162 04.

Zu 13 06/359 01

Die Rücklagenentnahme 2026 stellt sich wie folgt dar:

	RegE 2026	+/-	Neuer Betrag 2026
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Rücklagenentnahme zum Haushaltsabgleich	2.621.620,0	+37.580,0	2.659.200,0

Die Rücklagenentnahme 2027 stellt sich wie folgt dar:

	RegE 2027	+/-	Neuer Betrag 2027
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Rücklagenentnahme zum Haushaltsabgleich	2.312.230,0	-3.990,0	2.308.240,0

Zu 13 06/575 04

Anpassung des Haushaltsvermerks aufgrund Umsetzung des gekoppelten Einnahmetitels.

13 06 Kapital und Schulden

Titel FKZ		A Bisheriger Betrag 2026 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2027 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
	Abschluss				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	A 208.292,8 B -	208.292,8	A 185.205,9 B -	185.205,9
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 2.882.075,8 B +37.580,0	2.919.655,8	A 2.262.250,6 B -3.990,0	2.258.260,6
	Gesamteinnahmen	A 3.090.368,6 B +37.580,0	3.127.948,6	A 2.447.456,5 B -3.990,0	2.443.466,5
	Sächliche Verwaltungsausgaben	A 285,1 B -	285,1	A 285,1 B -	285,1
	Ausgaben für den Schuldendienst	A 671.830,7 B -	671.830,7	A 861.793,9 B -	861.793,9
	Sonstige Sachinvestitionen	A 220,0 B -	220,0	A 20,0 B -	20,0
	Investitionsförderungsmaßnahmen	A 66.600,0 B -	66.600,0	A 71.600,0 B -	71.600,0
	Besondere Finanzierungsausgaben	A 55,8 B -	55,8	A 20,6 B -	20,6
	Gesamtausgaben	A 738.991,6 B -	738.991,6	A 933.719,6 B -	933.719,6
	Zuschuss			B 3.990,0	
	Überschuss	A 2.351.377,0 B 37.580,0	2.388.957,0	A 1.513.736,9	1.509.746,9

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel FKZ	A Bisheriger Betrag 2026		Neuer Betrag 2026 Tsd. €	A Bisheriger Betrag 2027		Neuer Betrag 2027 Tsd. €
	B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		
1	2		3	4	5	6
Abschluss Epl. 13						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	A 60.403.895,4 B -		60.403.895,4	A 62.551.795,9 B -		62.551.795,9
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	A 794.387,3 B -		794.387,3	A 783.915,9 B -		783.915,9
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.724.197,8 B -		1.724.197,8	A 1.723.998,8 B -		1.723.998,8
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 8.315.051,7 B +37.580,0		8.352.631,7	A 4.748.832,5 B -3.990,0		4.744.842,5
Gesamteinnahmen						
Personalausgaben	A 71.237.532,2 B +37.580,0		71.275.112,2	A 69.808.543,1 B -3.990,0		69.804.553,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	A 700.850,8 B -		700.850,8	A 830.039,5 B -		830.039,5
<i>Verpflichtungserm. 2026 Tsd. €</i> 12.400,0	A 33.165,1 B -3,3		33.161,8	A 32.628,3 B -5,7		32.622,6
<i>Verpflichtungserm. 2027 Tsd. €</i> 12.500,0						
Ausgaben für den Schuldendienst	A 671.830,7 B -		671.830,7	A 861.793,9 B -		861.793,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 9.829.954,3 B +19.272,2		9.849.226,5	A 10.344.657,9 B -		10.344.657,9
<i>Verpflichtungserm. 2026 Tsd. €</i> 12.000,0						
Baumaßnahmen	A 484.200,0 B -		484.200,0	A 501.600,0 B -		501.600,0
<i>Verpflichtungserm. 2026 Tsd. €</i> 90.750,0						
<i>Verpflichtungserm. 2027 Tsd. €</i> 90.400,0						
Sonstige Sachinvestitionen	A 376.802,0 B -		376.802,0	A 225.030,0 B -		225.030,0
<i>Verpflichtungserm. 2026 Tsd. €</i> 185.000,0						
Investitionsförderungsmaßnahmen	A 7.734.277,1 B +19.272,2		7.753.549,3	A 4.858.449,1 B -		4.858.449,1
<i>Verpflichtungserm. 2026 Tsd. €</i> 2.513.960,0						
<i>Verpflichtungserm. 2027 Tsd. €</i> 1.138.950,0						
Besondere Finanzierungsausgaben	A -448.424,5 B -		-448.424,5	A -546.159,7 B -		-546.159,7
Gesamtausgaben						
<i>Verpflichtungserm. 2026 Tsd. €</i> 2.814.110,0	A 19.382.655,5 B +38.541,1		19.421.196,6	A 17.108.039,0 B -5,7		17.108.033,3
<i>Verpflichtungserm. 2027 Tsd. €</i> 1.241.850,0						
Zuschuss						
	B 961,1			B 3.984,3		
Überschuss						
	A 51.854.876,7		51.853.915,6	A 52.700.504,1		52.696.519,8



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Die nachstehend genannten Änderungsanträge zum Epl. 13 werden abgelehnt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stellenpool Behördenverlagerungen – Heimatstrategie
(Kap. 13 02 Tit. 422 06)
Drs. 19/10939, 19/11379
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stellenhebungen nach Art. 6i auf das Jahr 2026 vorziehen
(Kap. 13 02 Tit. 461 01)
Drs. 19/10940, 19/11379
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sogenannte Fraktionsreserve streichen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/10941, 19/11379
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sonderfinanzierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 03 Tit. 883 05)
Drs. 19/10942, 19/11379
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage
(Kap. 13 06 Tit. 359 01)
Drs. 19/10943, 19/11379

6. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Staatliche Aufgaben in den Landratsämtern finanzieren
(Kap. 13 10 Tit. 613 04)
Drs. 19/10944, 19/11379
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: ÖPNV-Zuweisungen erhöhen
(Kap. 13 10 Tit. 633 81)
Drs. 19/10945, 19/11379
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Birzele u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: RZWas-Härtefallförderung für die Sanierung der öffentlichen
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Kommunen aufstocken
und dem Bedarf anpassen
(Kap. 13 10 Tit. 883 04)
Drs. 19/10946, 19/11379
9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs
(FSW) streichen und einsparen
(Kap. 13 10 Tit. 883 08)
Drs. 19/10947, 19/11379
10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mittagsverpflegung an Schulen: kostenlos, nachhaltig und gesund
(Kap. 13 10 neuer Tit.)
Drs. 19/10948, 19/11379
11. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Schwimmbadförderung weiter aufstocken
(Kap. 13 24 Tit. 331 74 u. 883 74)
Drs. 19/10949, 19/11379
12. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Subventionierung für kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs
(FSW) streichen
(Kap. 13 24 Tit. 883 76)
Drs. 19/10950, 19/11379

13. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Klimabusse
(Kap. 13 26 TG 74 - 75 neuer Tit.)
Drs. 19/10951, 19/11379
14. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sanierung von Polizeidienststellen
(Kap. 13 26 Tit. 331 53 neuer Tit.)
Drs. 19/10952, 19/11379
15. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Eisenbahninfrastruktur
(Kap. 13 26 TG 74 - 75 neuer Tit.)
Drs. 19/10953, 19/11379
16. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Steuermehreinnahmen im Staatshaushalt durch bessere Personalausstattung in der Steuerverwaltung
(Kap. 13 01)
Drs. 19/10954, 19/11379
17. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Streichung der Mittel für die Regierungsfractionen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/10955, 19/11379
18. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Nettokreditaufnahme
(Kap. 13 06 TG 51 - 53)
Drs. 19/10956, 19/11379
19. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Verzicht auf Tilgung
(Kap. 13 06 TG 54 - 55)
Drs. 19/10957, 19/11379
20. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Ruth Waldmann, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Investitionen in die gesundheitliche Infrastruktur –
eine echte Krankenhausmilliarde für die bayerischen Krankenhäuser
(Kap. 13 10 Tit. 891 71 und 891 72)
Drs. 19/10958, 19/11379

21. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Fraktionsreserve – Verstärkung von Investitionsmaßnahmen
(Kap. 13 02 Tit. 893 06)
Drs. 19/10959, 19/11379
22. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen
in sämtlichen Einzelplänen
(Kap. 13 02 Tit. 972 01)
Drs. 19/10960, 19/11379
23. Änderungsantrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Schuldentilgung
(Kap. 13 06 Tit. 325 55)
Drs. 19/10961, 19/11379
24. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Respekt für Bayerns Beamtinnen und Beamte –
Tarifergebnis jetzt vollständig und ohne Verzögerung übertragen
(Kap. 13 02 Tit. 461 01)
Drs. 19/11217, 19/11379

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident